

Erfassung der Biodiversität im Gebiet von Rimetea (Eisenburg, Torockó)

Evaluarea biodiversității din zona Rimetea

Schlussfolgerungen

Nach einer vorläufigen, noch nicht beendeten Erhebung der Lebensräume, die in der Umgebung von Eisenburg (Rimetea), auf einer Gesamtfläche von 3300 ha vorkommen, ergeben sich folgende Schlussfolgerungen:

Es wurden 587 Gefässpflanzenarten nachgewiesen, wovon einige zu den Seltenheiten oder zu den streng geschützten gehören. Aus dem Reichtum der Insekten wurden 18 Schildwanzen-, 97 Rüsselkäfer-, 47 Blattkäfer- und 1268 Schmetterlings-Arten registriert. Von den 1268 Schmetterlingen sind 5 Erstnachweise für Rumänien und 6 Erstfunde für Siebenbürgen zu erwähnen. Von den Amphibien wurden 11 und von den Reptilien 8 Arten nachgewiesen. Die Vogelwelt der Fels- und Wiesenbereiche besteht aus 40 Arten. Besonders wichtig ist das Gebiet auch für die Säugetiere, von denen 46 Arten nachgewiesen worden. Große Raubtiere wie Luchs, Wolf, Braunbär kommen noch in den Laubmischwäldern und Felsbereichen vor.

Der Beitrag über die Volksmedizin im Dorf Rimetea spiegelt das heilkräuterkundliche Wissen von Frau Kyraly sowie die alltäglichen Bedürfnisse der älteren Menschen im Dorf wider.

Es ist nur zu hoffen, dass das gesamte Natura 2000-Gebiet „Trascău-Gebirge“ mit ihren Arten und Lebensraumtypen durch konkrete Maßnahmen gesichert sein wird.

László Rákosy